

Lipizzaner auf der Alm

Die ersten Jahre verbringen die Pferde des Bundesgestütes Piber die Sommer auf der steirischen Stubalm







Pferdehirte des Bundesgestütes Piber beobachtet die Lipizzaner auf der Stubalm.



Lipizzanerstute mit ungestüm säugendem Fohlen.



Lipizzaner-Stuten und Fohlen auf der Weide.



Spielende Lipizzaner auf der Weide.



Eines von vier Brandzeichen eines Lipizzaners auf der linken Kruppseite (bei der Lendenwirbelsäule) zeigt ein "P" für Piber, mit einer Krone darüber.



Zweijährige Lipizzaner auf der Alm. Die meisten Lipizzaner sind Schimmel, haben also als Fohlen eine dunkle Farbe und werden mit sechs bis zehn Jahren weiß.



Lipizzaner-Muttertiere und -Fohlen in der Koppel des Bundesgestütes Piber



Ein Treiber mit Lipizzaner an der Leine auf dem Weg ins Tal.



Beim Almagtrieb von der Stubalm zieht die Gruppe bei Morgennebel in den Wald.



Eine Herde galoppierender Lipizzaner auf der Weide.



Lipizzaner auf der Weide.

MANFRED HORVATH PHOTOGRAPHIE





Ein Pferdehirte des Bundesgestütes Piber flüstert mit einer Lipizzanerstute.



Junge, zwei- und dreijährige Lipizzaner verbringen den Sommer auf der Stubalm.



Auf der Brendl Alm werden die Lipizzaner gestriegelt.



Beim Almabtrieb der Lipizzaner von der Stubalm geht die Sonne über der Weststeiermark auf.





Felsnische und bemooste Steine. Der Pferdeabtrieb von der Stubalm zieht vorbei.



Geschmückte Lipizzaner gähnen gleichzeitig am Ende des ungefähr 30 Kilometer langen Marsches von der Stubalm nach Köflach.



Beim Almbtrieb von der Stubalm zieht der Tross aus dem Wald. Die Bediensteten des Bundesgestütes Piber tragen Dienstiniformen.



Wenn die Sonne aufgeht, hat der Zug beim Almbtrieb schon fast zehn Kilometer zurückgelegt. Im Tal liegt Morgennebel.



Überqueren einer Lichtung.



Rechts: Feierlicher Empfang der Lipizzaner in Köflach. Die Bundesgestüts-Kapelle und Kinder mit Blumenschmuck empfangen die Pferde auf der Strasse.

Unten Links: Der Pferdezug kommt von der Sommerfrische auf der Stubalm zurück.

Unten Mitte: Pferdekutsche mit sechs Lipizzaner-Zugpferden.

Unten Rechts: In Kainach macht der Almbtrieb eine kurze Rast auf dem Hauptplatz, die Blasmusikkapelle spielt einen Tusch.





Ein Junge hat seinen Hund zum Zuschauen auf das Fahrrad gesetzt. Die Lipizzaner ziehen am Weg vorbei.



Lipizzaner-Muttertiere und Fohlen laufen auf der Weide.



Ein Bediensteter des Bundesgestütes Piber in Galauniform mit Lipizzaner-Fohlen.



Die Pfarrkirche St. Andreas in Piber mit romanischem Wehrturm und barocker Turmzwiebel und das Schloss Piber, in welchem das Bundesgestüt Piber beheimatet ist. Im Vordergrund laufen Lipizzaner auf der Weide.

